Vorstellung Projekt „Green Areal Lausitz“

Auf dem Areal des ehemaligen Flugplatzes Cottbus-Drewitz mit einer von ca. 209 ha soll **das erste ökologisch und Co2-neutrale Industrie- und Gewerbegebiet** entstehen.

Projekt:	**Green Areal Lausitz – GRAL**
Objekt:	**ehem. Flugplatz Cottbus Drewitz**
Standort:	**Gemeinde Jänschwalde, Amt Peitz**
Landkreis:	**LK Spree-Neiße**
Bundesland:	**Brandenburg, Region Lausitz**

Projekt Initiator:	**Euromovement Holding GmbH**
Geschäftsführer:	**Herr Jochem Schöppler**

Ehemaliger Flugplatz Cottbus Drewitz (EDCD / CBU)

- Arealgröße gesamt ~209ha
- 1939 als militärischer Flugplatz in Betrieb genommen
- 1945 – 1991 Nutzung als militärischer Flugplatz (NVA / Bundeswehr)
- 1992 Nutzung als Zivil Flugplatz
- 1995 Betriebsgenehmigung als Verkehrslandeplatz
- 2000 Inbetriebnahme neuer Tower
- 2020 Einstellung Flugbetrieb und offizielle Schließung durch das BAF als Flugplatz Standort

Green Areal Lausitz- GRAL

Ökologischer Industrie- und Gewerbepark Standort Drewitz

Historie

Euromovement Holding

- Gründung 2019 zum Zweck Entwicklung des Areals als co2 neutrales Industrie- und Gewerbegebiet
- 11/2019 Kauf der Flächen des ehem. Flugplatz Cottbus Drewitz mit ca. 209 ha Fläche

Green Areal Lausitz – GRAL

- 03/2020 Aufstellungsbeschluss Gem. Jänschwalde für den Bebauungsplan „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“
- 06/2020 Auslegung Vorentwurf B-Plan „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“
- 01/2021 Auslegung 1. Entwurf B-Plan „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“
- 07/2021 Auslegung 2. Entwurf B-Plan „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“
- 12/2021 Rechtskraft Änderung FNP
- 02/2022 geplanter erster Bauantrag von Industrie und Gewerbe I. BA (gem. §33 BauGB)
- 02/2022 geplante Beschlussfassung / Rechtskraft B-Plan

Green Areal Lausitz- GRAL

Ökologischer Industrie- und Gewerbepark Standort Drewitz

Partner

Beteiligte Partner, Behörden, TÖB, Vereine, Interessenten, Betroffene,…

Amt Peitz – Amtsdirektorin Fr. Hölzner; Bauamt Fr. Appelt

Gem. Jänschwalde – BGM Hr. Badtke

Planungsbüro Wolf

Einwohner, lokale Gewerbetreibende, private / gewerbliche Nachbarn

IHK Cottbus – Name

GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung - Hammerstrom/Malaxe-Peitz mbH

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Deutsche Bahn

AGRAR-Genossenschaft e.G. Jänschwalde

umliegende Jägerschaft

benachbarte Grundstückbesitzer

und viele weitere…

- **Sichtbarer Ansprechpartner vor Ort sein und bleiben**
- **Kommunale & regionale Interessenlagen ermitteln und konzeptionell berücksichtigen**
- **Politische & wirtschaftliche Themen im Blick behalten**
- **Lokale Themen, Fragen und Probleme identifizieren und Lösungen erarbeiten**
- **Gewerbe- und Industriepartner aus der Region frühzeitig einbinden**

Beauftragte Partner / Kooperationspartner

IKEM Institut/ Reiner Lemoine Institut/ Becker Büttner Held (BBH Consulting AG)	Erarbeitung eines CO2-neutralen Energiekonzeptes (z.B. Mobilitäts-konzepte, Sektorkopplung, Technologie-screnning, Regulatorische Rahmen-bedingungen, Potentialanalysen etc.)
Natur & Text	Partner für sämtliche Belange zu Arten-/Naturschutz
ENERTRAG AG	Kooperationspartner des lokalen Energiekonzeptes
Business Network mbH	Kommunikation und Pressearbeit
PST GmbH	Verkehrsplanung
Lohmeyer GmbH	Emissionen
GEO-NET Umweltconsulting	Schatten- und Kurzwindstudien
Akustikbüro Dahm GmbH	Schall- und Lärmschutz
R2 Ingenieure	Technische Auslegung / Energiebedarfs Ermittlung
GfBU-Consult mbH	Störfallauswirkungen
WAGENER & HERBST	Verkehrskonzeptionierung
und weitere…	

Das ökologische Gesamtkonzept

Kernbausteine

- CO^2- neutrales Energiekonzept (Eigenproduktion grüner Energie)
- Zukunftsfähiges ökologisches Verkehrskonzept (von der Straße auf die Schiene)
- Nachhaltiges Infrastrukturkonzept und Management (z.B. Regeneration von Wasser- u. Abwasser, Nutzung von Prozessenergie)
- Ansiedlung von nachhaltig agierender Industrie und Gewerbe mit Anspruch an Co^2-Neutralität
- ~70% als reines Industriegebiet (GI) mit Störfallklasse III / IV zulässig
- 24/7 Betrieb zulässig

Zielgruppe

Der Gewerbe- und Industriepark soll der Ansiedlung von Unternehmen dienen die eine ökologische und CO^2 -neutrale Produktion als zukünftigen Anspruch sehen. Der Branchenfokus liegt zwar vornehmlich auf E-Mobilität, Forschung und Entwicklung von ökologischen zukunftsweisenden Technologien und Produkten, jedoch sind alle Unternehmen, die ökologisch nachhaltig, dekarbonisierend und/oder CO^2-neutral produzieren und damit einen Beitrag für die Zukunft leisten, ebenfalls und ausdrücklich erwünscht.

Green Areal Lausitz- GRAL

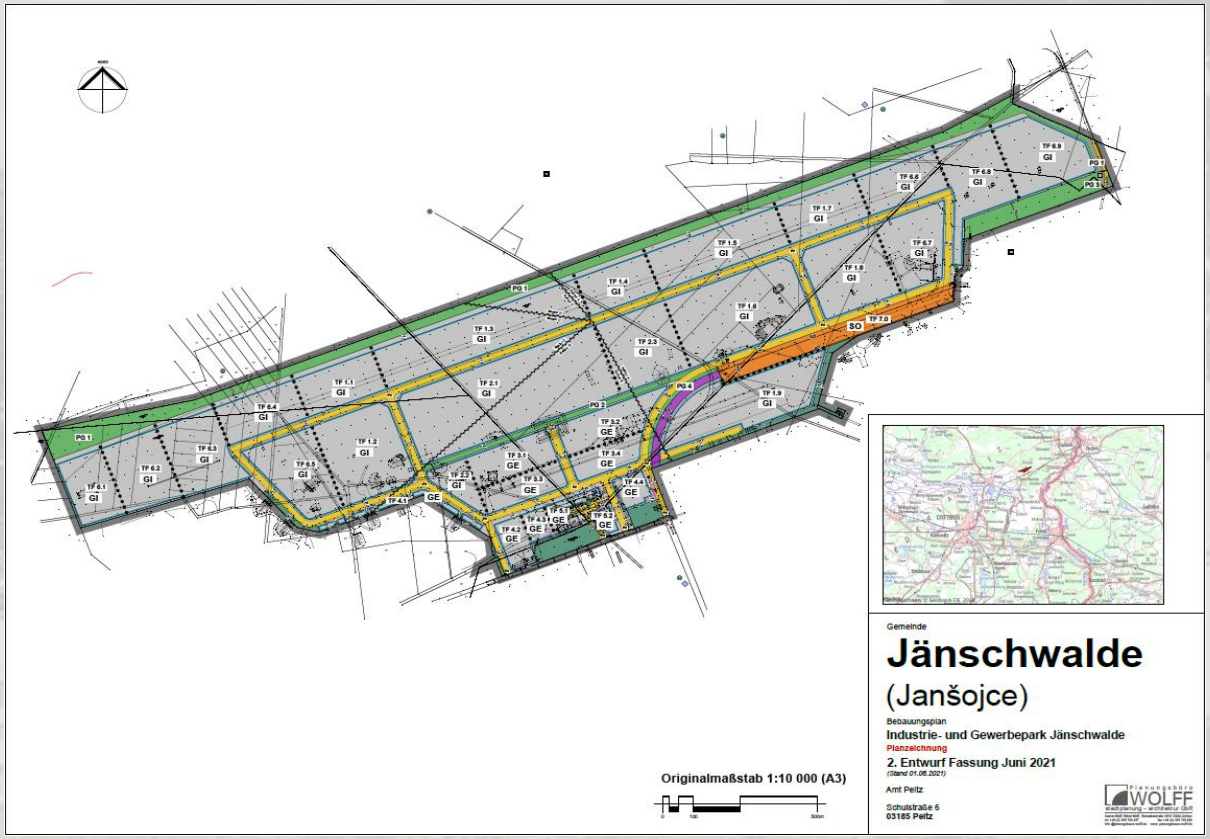
Ökologischer Industrie- und Gewerbepark Standort Drewitz

Planungsrecht

- Rechtskräftiger Flächennutzungsplanes
- Bebauungsplan (2. Entwurf) als Industrie- und Gewerbegebiet ist beschlossen, veröffentlicht und befindet sich gerade in der Abwägung
- geplante Rechtswirksamkeit (Satzungsbeschluss) Q2/2022
- erste Bauanträge können bereits nach §33 BauGB in 12/2021 gestellt werden

Bebauungsplan „ Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“

- bereits erschlossenes Plangebiet mit ca. 209 ha
- Anteil Industrieflächen ca. 70% / Anteil Gewerbeflächen ca. 30 %
- ca. 35 % der Fläche für Erzeugung regenerativer Energie (zzgl. künftiger Gebäude- und Freiflächen)
- GRZ 0,8 bei ca. 82% der Gesamtfläche
- geplanter Gleisanschluss mit Güterbahnhof (beidseitig)
- Ökologisch -nachhaltiges Infrastruktur - , Energie- und Verkehrskonzept



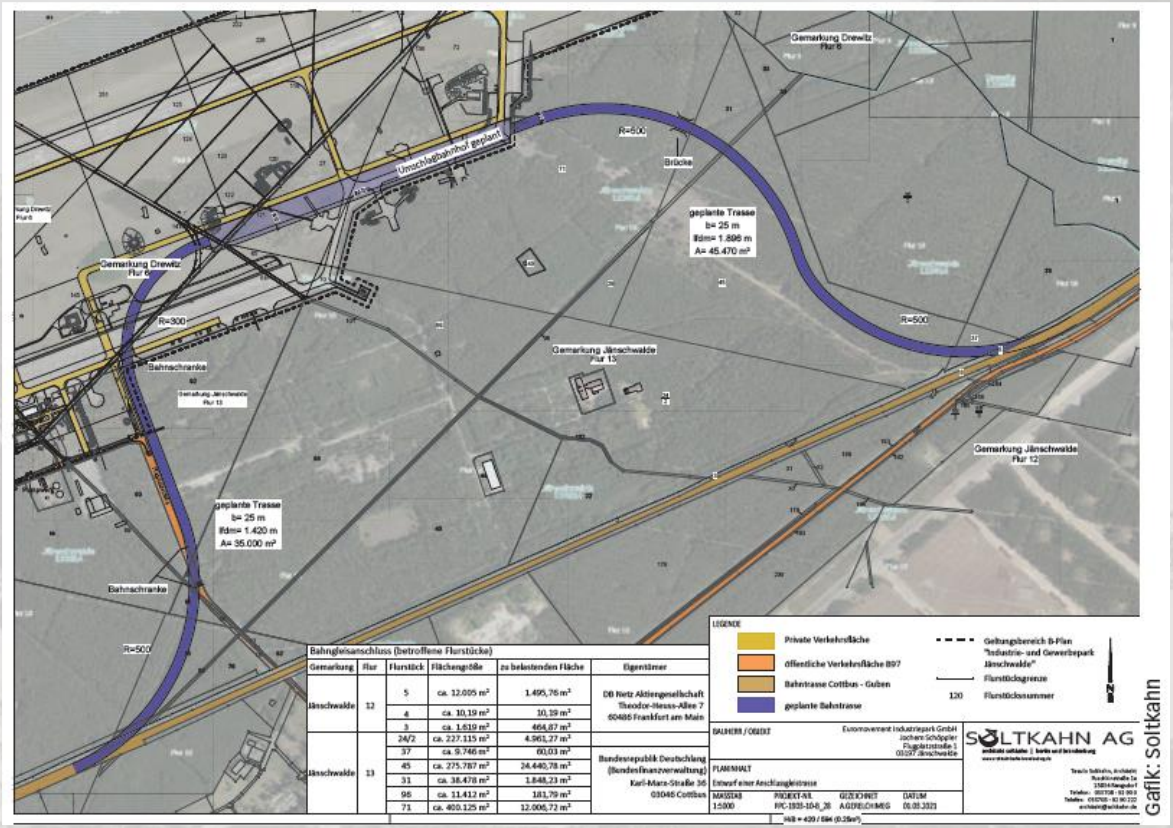
Green Areal Lausitz- GRAL

Ökologischer Industrie- und Gewerbepark Standort Drewitz

Das Verkehrskonzept

- logistische Anbindung größtenteils über die Schiene geplant
- Planungsrechtliche Voraussetzungen für Neubau Güterbahnhof in Erarbeitung
- Anbindung über Straße vorhanden
- DB Haltestelle Jänschwalde Ost in ca. 800m Entfernung (Shuttlebus vom/zum Areal)

- IMAG Entscheidung 9.Dez 21 - Bestätigung der Förderfähigkeit von Geisanschluss und Güterbahnhof



Gafik: Soltkahn

Bahnhof am Areal (Railport)

- Zukunftsfähige Dimensionierung (ca. 800m-Langbahnhof)
- Gleisanschluss und universell nutzbare Bahnumschlaganlage
- Beidseitig anfahrbar
- Co2-neutraler Betrieb mittels E-Lok /Brennstoffzelle (in Prüfung)
- Möglichst hoher Anteil der Bahn am Warenwirtschafts- und Logistikverkehr
- Beschäftigte und Kunden sind ebenfalls Wirtschaftsverkehrspartner. Eigener Haltepunkt Jänschwalde – Ost
- Umschlaggeräte, Flurförderung, interne Verkehre und ggf. Shuttlebus mit nachhaltigen Antrieben
- Fahrrad- und Fußwege von /im und innerhalb des Geländes

Straßenanbindung am Areal

- Straßenanbindung ist gegeben / Gutachten für Verkehrskonzept vorhanden

Das CO^2-neutrale Energiekonzept

- Strombezug ausschließlich aus Erneuerbaren Energien (Wind, PV + Speicher, Wasserstoff, Erdwärme, BMHKW)
- Wärmeversorgung ohne Einsatz fossiler Brennstoffe
- Mobilitätskonzept für E-Fahrzeuge (Batterie, Brennstoffzelle)
- Speicherung, Umwandlung und Rückgewinnung von Prozessenergie

Entwicklung und Umsetzung des Energiekonzeptes

Erarbeitung und Weiterentwicklung des CO^2-neutrales Energiekonzeptes

- IKEM (Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität Berlin e.V.)
- RLI (Reiner-Lemoine-Institut GmbH)
- BBH Consulting AG
- R2 Ingenieure (beratend)

Umsetzung des Energiekonzeptes

- ENERTRAG AG - Kooperationspartner der Euromovement Gruppe

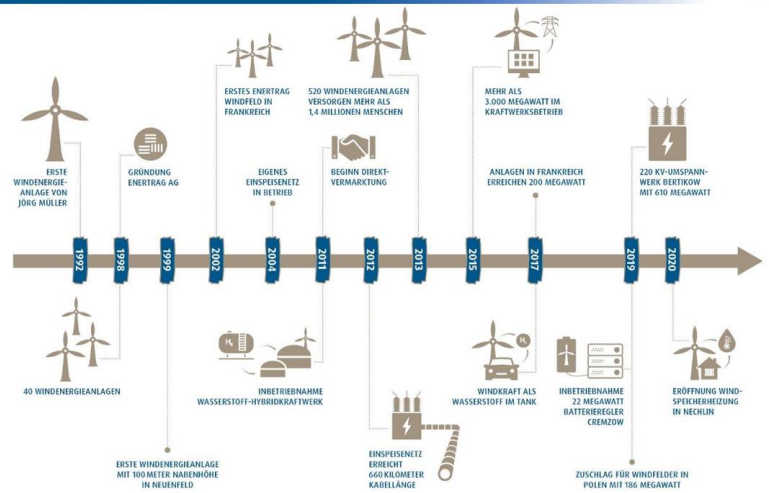
Green Areal Lausitz- GRAL

Ökologischer Industrie- und Gewerbepark Standort Drewitz

ENERTRAG AG

ENERTRAG in 2021

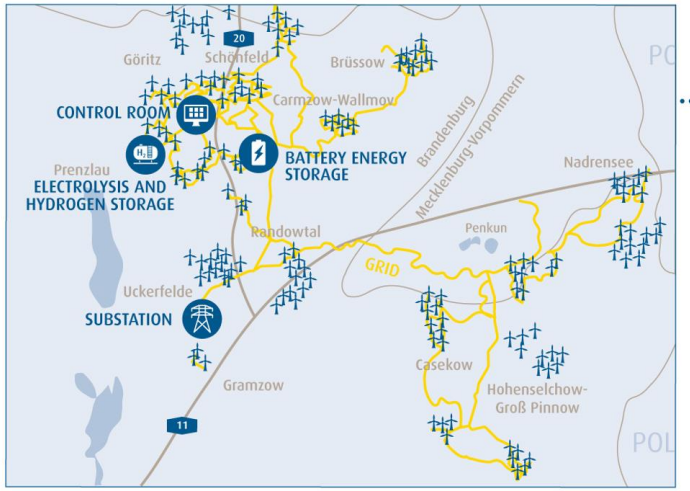
ENERTRAG
One Energy Ahead



- Insgesamt **1.600 MW** EE Anlagen implementiert
- **750 MW** Wind im Eigenbestand
- **> 6.000 MW** erneuerbare Energien in Deutschland, Frankreich, Südafrika in der Fernüberwachung
- **2 TWh** jährliche Stromproduktion/-verkauf
- **300 Mio. €** Jahresumsatz aus Stromverkauf und Projektgeschäft
- **>700 Mitarbeiter** in Deutschland, Frankreich, Polen, Südafrika, Vietnam, Ghana, Uruguay

ENERTRAG Verbundkraftwerk Uckermark

ENERTRAG
One Energy Ahead



- 600 MW Wind & Solar über eigene Netzinfrastruktur angeschlossen
- ENERTRAG Hauptsitz ist 100% grün durch eigene Wind- und Solarproduktion
- Netzstabilisierungsdienst durch 22-MW-Batteriesystem

Das nachhaltige Wasser- und Abwasserkonzept und Management

- Lokale Infrastrukturgesellschaft für Errichtung, Betrieb und Instandhaltung der Infrastruktur auf dem Areal (Straßen, Wege, Medien)
- Enge Zusammenarbeit mit alle Medienträgern und Dienstleistern

Innovatives Wasser- Abwasser Konzept

- Regenwasser auf der Fläche belassen und nutzen (z.B. Haltebecken, Speicheranlagen)
- Zur Schmutzwasser und jede Art von industriellem Abwässer soll aufgenommen, vor Ort behandeln und in den Wasserkreislauf zurückgeführt werden
- zur Anwendung kommen hierbei hochmoderne und innovative Verfahrenstechniken

Kooperationspartner

- GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung Peitz mbH
- LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

LWG & GEWAP

Die Partner für die Umsetzung des Wasser- Abwasser Konzeptes

Interkommunale Kooperation in der Strukturwandelregion Lausitz *Gemeinsam zum Erfolg*

LAUSITZER WASSER LWG

Die LWG und der Trink- und Abwasserverband - Hammerstrom/ Malxe – Peitz mit seiner GeWAP (Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung Peitz mbH) wollen eine starke Kooperation aufbauen, um gemeinsam die anstehende wasserwirtschaftliche Transformation im Rahmen der laufenden Struktur- und Klimawandelprozesse in der Lausitz zu bewältigen.

Konkret betrifft dies aktuell die Erschließung des Cottbusser Ostsees sowie die Absicherung der Gewerbe- und Industrie-ansiedlungen etwa auf den Flächen des Tagebaus Jänschwalde oder des ehemaligen Flugplatzes Drewitz

Wasserwirtschaftskonzept für den Industriepark Drewitz

LAUSITZER WASSER LWG

Bei der industriellen Wasseraufbereitung liegt die Zukunft im Zero Liquid Discharge (ZLD), d.h. dass nur noch feste Rückstände aus der Abwasserreinigung eine Produktionsstätte verlassen.

Das wird erreicht durch intelligente Kombination aus zentraler Abwasserreinigung mit dezentraler Vorbehandlung sowie dezentraler Wasseraufbereitung und Wasserkreislaufführung unter weit-gehender Verwendung des gereinigten Abwassers bei Einsatz moderner Regelungstechnik.

Das Konzept der LWG beinhaltet:

- die (Trink-)Wasserversorgung
- die Regenwasserableitung und -nutzung
- die Abwasserbehandlung und Recycling der behandelten Abwässer in getrennten Kanalsystemen für Sanitär- und Industrieabwässer (bis zu 4 getrennte Systeme, abhängig von der Art der Belastung)
- ggf. energetische Verwertung wie Abwärmenutzung und stoffliche Verwertung (denkbar hier H_2-Produktion aus den Abwasserreststoffen)

ZLD-Anlage eines Spanplattenwerks, Schweiz
Foto: aqua consult Ingenieur GmbH

Green Areal Lausitz- GRAL

Ökologischer Industrie- und Gewerbepark Standort Drewitz

Amt Peitz

Standortvorteile, Potenzial, Chancen

Große zusammenhängende Industrie- und Gewerbefläche von über 200ha für Industrie-Produktion jeglicher Art (24/7, Störfallklasse III & IV)

Weitere kommunale Potenzialflächen für Industrie und Gewerbe vorhanden

Bahnanschluss Regionalbahn in 1,1km Entfernung

Regionalbahn RB11 Verbindung Cottbus – Jänschwalde (18min)

Gute PKW / LKW Verbindung vorhanden (ca. 25-35min)

Potenziale für regionale Kooperation

Stadt Cottbus

Standortvorteile, Potenzial, Chancen

Größte Stadt in der Region

Sozialer und Gesellschaftlicher Anziehungspunkt

Universitätsstadt mit B-TU Cottbus-Senftenberg, Fraunhofer Institut

TIP Cottbus – Potenziale für weitere Ansiedlung von Forschung und Entwicklung

Gute überregionale Anbindung (Autobahn, Eisenbahn)

Gute soziale Infrastruktur vorhanden

Gemeinsam Potenziale erkennen und für die Region sichern

- **Sichtbarere Partner in der Region sein und überregional deutlich machen**
- **Konzeptionelle, infrastrukturelle und geografische Vorteile beider Standorte hervorheben**
- **Interessierte Investoren für Industrie, Gewerbe, Forschung, Entwicklung binden**
- **Bestehende Gewerbe- und Industriepartner aus der Region frühzeitig einbinden**
- **Politische & wirtschaftliche Themen im Blick behalten**
- **Lokale Themen, Fragen und Probleme identifizieren und Lösungen erarbeiten**

Euromovement wird **zusammen mit allen Partnern und Beteiligten** die Aufgaben angehen und Lösungen finden, um das **Green Areal Lausitz** (GRAL) **gemeinsam** erfolgreich zu **entwickeln.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Euromovement Holding GmbH
Euromovement Energiepark GmbH / Euromovement Industriepark GmbH
Gral Entwicklungsgesellschaft mbH

Ihr Jochem Schöppler, Geschäftsführer
j.schoeppler@euromovement.de
030 / 27 87 88 33 00 / 0172 380 10 44